

## Budgetdokumentation

## Amt 50 Haushaltsjahr 2024

	Erträge	Aufwendungen	Budgetsaldo	
Zeile 1404	23.378.000	-29.047.800	-5.669.800	<b>beschlossenes Sachmittelbudget Vorjahr (ohne APL/ÜPL)</b>
				Entwicklung des Kämmererentwurfs für 2024
	-23.378.000	29.047.800		Nullung Planung 2023
	19.823.000	-35.223.500		Aufplanung wie Rechnungsergebnis 2022 (-15.400.497,64 €)
		10.407.700		Im Rechnungsergebnis 2022 sind bei Produkt 3131 "Hilfen für Asylbewerber" Aufwendungen in Höhe von 10.407.700 € enthalten, denen keine Erstattung gegenüber steht. Mit einer Erstattung wird 2023 gerechnet. Prämisse: In 2024 wird mit keiner neuen Flüchtlingswelle aus Kriegsgebieten gerechnet. Daher Herausnahme der Aufwandsposition. Es ergibt sich ein bereinigtes Rechnungsergebnis in Höhe von -4.992.800 €.
		30.000		Fortschreibung 2022: Herausnahme einmalige Mittel für 50.10. (SPD 300/2021), Informations- und Beteiligungsprojekt Sozialbericht (siehe Zeile 1244)
		-200.000		Fortschreibung 2022: Mittel für Produkt 3311 (Förderung der Wohlfahrtspflege) Mehraufwendungen über 200.000 € für Zuschuss ESTW Elektrogeräte. Der Ansatz war 2022 im Budget enthalten, jedoch kommt es in 2022 zu keinen Ausgaben. Die Mittel werden in 2023 nach Vorlage eines Konzepts benötigt und daher in erforderlicher Höhe, bis 200.000 €, nach 2023 übertragen. Es handelt sich um einen dauerhaften Zuschuss.
		99.100		Beschlussvorlage 55/044/2022: Das Projekt ist über 2 Jahre zu beobachten und zu evaluieren. Gegebenenfalls ist die finanzielle Ausstattung den in dieser Zeit verausgabten Mitteln anzupassen.
		-390.000		Fortschreibung 2022: Herausnahme einmaliger Mittel im Rahmen der unterjährigen, budgetrelevanten Veränderungen: MNB Nr. 195: Rücklagenentnahme für Erlangen Pass Plus, Ausstattung Verfügungswohnungen, Sonderaufwendungen wegen Corona, Fortbildung, Taxigutscheine für Senioren (MUMB. f. SK 526121 aus der Budgetrücklage)
		-35.000		Fortschreibung 2023: Dauerhafte Mittel für Produkt 3517 (Sonstige soziale Hilfen und Leistungen), Erhöhung Ansatz für Aufwendungen Erlangen Pass Plus und Erhöhungen von Zuschüssen im Bereich ÖPNV und Bädernutzung (siehe Beiblatt Zeile 1319) in Verbindung mit 50.2. (SPD 208/2022), Mehraufwendungen 100.000 € zur Einführung ErlangenPass Plus (siehe Zeile 1336)
		-24.000		Fortschreibung 2023: Dauerhafte Mittel für 50.3B. (CSU 267/2022), Mehraufwand 30.000 €, Diakonie (siehe Zeile 1338)
	0	-6.800		Fortschreibung 2023: Dauerhafte Mittel für 50.5A. (SPD 208/2022), Zuschusserhöhung Frauenhaus (siehe Beiblatt Zeile 1335)
Zeile 1416	19.823.000	-25.342.500	-5.519.500	<b>Kämmererentwurf für 2024</b>
				Änderungsanträge
	-18.000	-150.000		PRD 3119 Geschäftskosten Amt 50, 2022 sind sehr hohe einmalige Erträge eingegangen, die so 2024 nicht mehr zu erwarten sind (Personalkostenerstattungen von ausgeschiedenem Personal; die Ausgaben lagen verhältnismäßig niedrig, da die Coronazeit 2022 noch zu wenig Fortbildungen etc. führte).
	160.000	190.000		PRD 3139 Personalkostenerstattung für FIBs ist hier noch einzuplanen, ist im Ist 2022 nicht vorhanden
	12.000	-15.000		PRD 3155 Die Aufwendungen für die Unterbringung gibt es 2024 nicht mehr, da die Unterkunft zur Unterkunft für Geflüchtete umgewidmet wurde und damit Aufwendungen zu 100 % ersetzt werden.
	-26.000	-670.000		PRD 3211 Mittel müssen eingeplant werden, da die Leistungsart zwar zur Zeit keine Fälle in Erlangen hat, aber jederzeit Ausgaben und Einnahmen durch Neufälle entstehen können (Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz).
	150.000	216.500		PRD 3311 Erhöhung des Ansatzes Förderung der Wohlfahrtspflege durch dauerhafte Erhöhung Zuschuss Kindergruppe FH (Nachmeldung)
	12.181.800	-12.181.800		PRD 3311 Erträge aus 2022: Erstattungen des Obdachlosenhilfvereins 26.000 € sind 2024 nicht mehr zu erwarten. Die Politik beschließt Zuschüsse in Höhe von insgesamt 2.896.000 €. 2022 wurden nur 2.225.222,67 € bewilligt und ausgezahlt. Trotzdem muss der Haushalt die Zuschüsse vorhalten, da diese jederzeit abgerufen und bewilligt werden können; deshalb Mehrausgaben in Höhe von 670.000 €
	0	0		PRD 5221 Wohnungsbauförderung müsste eigentlich zu 100 % erstattet werden. Aufgrund des Jahresabschlusses kam es 2022 hier zu Mindereinnahmen in Höhe von 150.000 €, die 2024 mit berücksichtigt werden müssen.
	32.282.800	-37.982.800	-5.700.000	Anpassung an den verhandelten Budgetsaldo in Höhe von -5.700.000 € Rechnerische Bereinigung zur Planung Amt 50, unterschiedliche Ansätze bei Aufwendungen und Erträgen, Budgetsaldo stimmt überein.
Zeile 1431	32.282.800	-37.982.800	-5.700.000	<b>Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2024</b>
		-300.000		Änderungsanträge Stadtrat/Fraktionen
	182.000			50.1. (Nachmeldung der Verwaltung): Ermäßigung des Deutschlandtickets auf 19 € für Inhaber des ErlangenPass und Erlangen Pass Plus, siehe Str-Beschluss Nr. 50/091/2023 v. 27.07.2023 (bisher 420.000 € geplant)
	-182.000			<u>Kämmerei</u> : Finanzierung des Deutschlandtickets durch den Bund derzeit nur bis Ende 2023 gesichert
		-25.000		50.2. (Nachmeldung der Verwaltung): Mehreinnahmen beim Bundesanteil BuT durch Umwidmung von Bundesmitteln, siehe EJC.1
				50.2.1 (Nachträgliche Nachmeldung der Verwaltung): Mindererträge 182.000 €, Die Mehreinnahmen beim Bundesanteil BuT durch Umwidmung von Bundesmitteln sind im Budget 2024 des Amtes 50 nach deren Mitteilung bereits enthalten.
				50.3A. (SPD 178/2023): Zuschusserhöhung Frauenhaus
				<u>Kämmerei</u> : Im Haushalts-Entwurf 2024 sind 290.200 € für den Verein zum Schutz misshandelter Frauen unter Vorabdotierung 50.331F veranschlagt.
				50.3B. Abstimmung entfällt (Erlanger Linke 145/2023, GL 192/2023): Mehraufwand 24.900 €, Erlanger Linke: 50.331F: Zuschuss an Autonomes Frauenhaus Erlangen für kostendeckende Finanzierung aufgrund Inflation und gestiegenen Energiepreise.
				GL: Verein zum Schutz misshandelter Frauen – dauerhaft
				<u>Kämmerei</u> : Im Haushalts-Entwurf 2024 sind 290.200 € für den Verein zum Schutz misshandelter Frauen unter Vorabdotierung 50.331F veranschlagt. (beantragt 24.890 €, Beträge sind auf volle 100 € zu runden)
				50.4A. SGA abgelehnt (Erlanger Linke 145/2023): Mehraufwand 119.700 €, 50.331KI: Zuschuss Kommune Inklusiv zur Sicherung von Personal- und Sachkosten, bisheriger Zuschuss iHv 30.000 € läuft mit Projektende aus
				<u>Kämmerei</u> : Im Haushalts-Entwurf 2024 sind 30.000 € für "Kommune Inklusiv" unter Vorabdotierung 50.331KI veranschlagt. (beantragt 119.609 €, Beträge sind auf volle 100 € zu runden)
				50.4B. SGA abgelehnt (GL 192/2023): Mehraufwand 89.700 €, Kommune Inklusiv Erlangen – dauerhaft
				<u>Kämmerei</u> : Im Haushalts-Entwurf 2024 sind 30.000 € für "Kommune Inklusiv" unter Vorabdotierung 50.331KI veranschlagt. (beantragt 89.609 €, Beträge sind auf volle 100 € zu runden)
				50.5A. SGA abgelehnt (Erlanger Linke 145/2023): Mehraufwand 5.000 €, 50.331H Zuschuss Kindergruppe Frauenhaus e.V. Beantragte Erhöhung aufgerundet wegen Inflation.
				<u>Kämmerei</u> : Im Haushalts-Entwurf 2024 sind 121.400 € für die Kindergruppe Frauenhaus e.V. unter Vorabdotierung 50.331H veranschlagt.
		0		50.5B. (SPD 178/2023): Zuschusserhöhung Kindergruppe Frauenhaus, 1.000 € (aus dem Budget)
		-26.000		<u>Kämmerei</u> : Im Haushalts-Entwurf 2024 sind 121.400 € für die Kindergruppe Frauenhaus e.V. unter Vorabdotierung 50.331H veranschlagt.
				50.6A. (GL 192/2023): AWO Betreuung von Menschen mit Fluchterfahrung und vulnerable Gruppen – dauerhaft
				Protokollvermerk: Die Dauer des Projektes beträgt 3 Jahre.
				50.6B. Abstimmung entfällt (SPD 178/2023, Erlanger Linke 145/2023, FWG 204/2023): Mehraufwand 26.000 €
				SPD: Zuschuss AWO ER(H) - Zuschuss für die „Betreuung von Menschen mit Fluchterfahrung und vulnerable Gruppen“
				Erlanger Linke: neue Vorabdotierung: Arbeiterwohlfahrt - Betreuung von Menschen mit Fluchterfahrung und vulnerable Gruppen
				FWG: Neu- Arbeiterwohlfahrt KV ERH: Zuschuss f.Betreuung v. Menschen mit Fluchterfahrung, vulnerable Gruppen Begründung: stark gesteigener Bedarf
				50.7A. Antrag von H. Wening, GL, zurückgezogen (GL 192/2023): Mehraufwand 70.000 €, Caritas Schulden – und Insolvenzberatung: weitere Vollzeitstelle – dauerhaft
				<u>Kämmerei</u> : Im Haushalts-Entwurf 2024 sind für die Schuldnerberatung Caritas 99.700 € unter Vorabdotierung 50.331L eingestellt.
				Laut Amt 50 sind diese Mittel für eine neue Stelle ausreichend.
				50.7B. Antrag von H. Bammes, SPD-Fraktion, zurückgezogen (SPD 178/2023): Mehraufwand 40.000 €, Zuschusserhöhung Schulden – und Insolvenzberatung (Caritas ER(H))
				<u>Kämmerei</u> : Im Haushalts-Entwurf 2024 sind für die Schuldnerberatung Caritas 99.700 € unter Vorabdotierung 50.331L eingestellt.
				50.7C. Antrag von Fr. Girstenbri, Erlanger Linke, zurückgezogen (Erlanger Linke 145/2023): kein Mehraufwand, 50.331L: Zuschuss Schuldnerberatung Caritas: Kosten einer weiteren Stelle, wie beantragt, die Verwaltung möge die Kosten beziffern.
				<u>Kämmerei</u> : Im Haushalts-Entwurf 2024 sind für die Schuldnerberatung Caritas 99.700 € unter Vorabdotierung 50.331L eingestellt.
				Laut Amt 50 sind diese Mittel für eine neue Stelle ausreichend.
				50.8A. Antrag von Fr. Wunderlich, CSU-Fraktion, zurückgezogen (CSU 211/2023): Mehraufwand -30.400 €, Zuschuss für die Diakonie (für alle Einrichtungen) - dauerhaft
				<u>Kämmerei</u> : Im Haushalts-Entwurf 2024 sind folgende Organisationen der Diakonie jeweils Mittel eingestellt: Fundgrube Diakonie (50.331AB) 20.000 €, Kulturtafel Diakonie (50.331AD) 7.700 €, Erlanger Tafel (50.331C) 40.000 €, Bahnhofsmision (50.331E) 16.000 €, Tagespflege Daimlerstr. 44 (50.331R) 50.500 €
	0	27.800		Übertrag aus Beiblatt
Zeile 1449	32.282.800	-38.306.000	-6.023.200	<b>Budgetvolumen nach Abschluss der Haushaltsberatungen</b>

## Beiblatt Amt 50 Haushaltsjahr 2024

Erträge	Aufwendungen	Beschreibung
	-5.100	Fortschreibung 2023: Dauerhafte Mittel für 50.7. (Grüne Liste 252/2022), Zuschuss KISS Selbsthilfegruppen e.V. (siehe Beiblatt Zeile 1339)
	-5.100	Fortschreibung 2023: Dauerhafte Mittel für 50.8. (SPD 208/2022), Frauenzentrum Zuschusserhöhung (siehe Beiblatt Zeile 1340)
	6.900	Fortschreibung 2023: Herausnahme der Mittel zu 50.11.NEU (Nachträgliche Nachmeldung der Verwaltung), Zuschuss Pro Familia (Vorabdotierung 50.331PF) (siehe Beiblatt Zeile 1343)
	-3.500	Fortschreibung 2023: 50.12.NEU (Nachträgliche Nachmeldung der Verwaltung), organisatorische Veränderung, Zuordnung der Abteilung Sozialversicherungsangelegenheiten (333) zu Amt 50, haushaltsneutrale Umbuchung der Planansätze zu Amt 50, siehe hierzu auch lfd. Nr. 33.2.NEU und HH.23.NEU (siehe Beiblatt Zeile 1344)
		<i>Bemerkung: Es sind noch dauerhafte Mittel über 30.000 € für die Erhöhung des Zuschuss Kindergruppe FH zum Zeitpunkt der Aufstellung des Kämmereientwurfs mit einer Sperre versehen und daher noch nicht enthalten. Bei veränderten Begebenheiten ist der Betrag nachzumelden (siehe Beiblatt Zeile 1333).</i>
		<i>Bemerkung: Es sind noch dauerhafte Mittel über 10.000 € für den Sozialtreff Erlangen e.V. zum Zeitpunkt der Aufstellung des Kämmereientwurfs mit einer Sperre versehen und daher noch nicht enthalten. Bei veränderten Begebenheiten ist der Betrag nachzumelden (siehe Beiblatt Zeile 1337).</i>
0	-6.800	<b>Übertrag</b>
		Budgetrücklage 170.505,52 € (Stand zum 31.12.2022, Deckelung 200.000 €)
		davon evtl. 20.000 € für Elektrofahrzeug
		<i>Hinweis zur rechnerischen Bereinigung: Die Mehrerträge und -Aufwendungen fallen hauptsächlich im Bereich Asyl an und werden vom Freistaat zu 100% ersetzt. Nach Analyse des Rechnungsergebnisses 2022 in diesem Bereich erscheint die Planung realistisch.</i>
0	0	<b>Übertrag</b>
		50.8B. Antrag von Fr. Grille, ödp, zurückgezogen (ÖDP 226/2025): Mehraufwand 25.000 €, Erhöhung Zuschuss für die Erlanger Tafel aufgrund gestiegener Kundenzahl Kämmerei: Im Haushalts-Entwurf 2024 sind für die Erlanger Tafel der Diakonie 40.000 € unter Vorabdotierung 50.331C eingestellt.
		50.8C. Antrag von H. Wening, GL, zurückgezogen (GL 192/2023): Mehraufwand 16.000 €, Diakonie Tagespflege Maria-Busch Haus   Familienpflege   Kulturtafel Kämmerei: Im Haushalts-Entwurf 2024 sind für folgende Organisationen der Diakonie jeweils Mittel eingestellt: Kulturtafel Diakonie (50.331AD) 7.700 €, Tagespflege Daimlerstr. 44 (50.331R) 50.500 €
	-5.100	50.8D. (SPD 178/2023): Zuschusserhöhung Diakonie Erlangen Protokollvermerk: Die Zuschüsse der Einzelverwendungen sind den Vorabdotierungen zuzuordnen. Kämmerei: Im Haushalts-Entwurf 2024 sind für folgende Organisationen der Diakonie jeweils Mittel eingestellt: Fundgrube Diakonie (50.331AB) 20.000 €, Kulturtafel Diakonie (50.331AD) 7.700 €, Erlanger Tafel (50.331C) 40.000 €, Bahnhofsmision (50.331E) 16.000 €, Tagespflege Daimlerstr. 44 (50.331R) 50.500 € <b>Aufteilung Fachamt (5.100 €):</b> Fundgrube Diakonie (50.331AB) 20.000 €, Kulturtafel Diakonie (50.331AD) <b>9.000 €</b> , Erlanger Tafel (50.331C) <b>38.200 €</b> , Bahnhofsmision (50.331E) 16.000 €, Tagespflege Daimlerstr. 44 (50.331R) <b>56.100 €</b>
	-8.500	50.9 (SPD 178/2023): Zuschusserhöhung AIDS-Hilfe Kämmerei: Im Haushalts-Entwurf 2024 sind für die Aids-Hilfe Nürnberg/Erlangen e.V. 30.000 € unter Vorabdotierung 50.331K eingestellt.
	-50.000	50.10. (SPD 178/2023): Stärkung von Nachbarschaftsnetzen im Quartier, vgl. Arbeitsprogrammantrag
		50.11A. Antrag von H. Wening, GL, zurückgezogen (GL 192/2023): Mehraufwand 30.000 €, Sozialtreff Erlangen - dauerhaft Kämmerei: Im Haushalts-Entwurf 2024 sind für den Sozialtreff Erlangen e.V. 10.000 € unter Vorabdotierung 50.331ST eingestellt.
	-30.000	50.11B. (SPD 178/2023): Zuschusserhöhung Sozialtreff Erlangen, einmalig, davon 20.000 € <b>mit Sperre</b> Kämmerei: Im Haushalts-Entwurf 2024 sind für den Sozialtreff Erlangen e.V. 10.000 € unter Vorabdotierung 50.331ST eingestellt. Protokollvermerk: Beratung zur Aufhebung der Sperre im SGA im 1. Quartal 2024.
	20.000	50.12. (SPD 178/2023): Sozialbericht Info und Beteiligung, einmalig. Protokollvermerk: Vorabdotierung 50.331SB besteht in Höhe von 30.000 €. Deshalb Änderung des Betrages von -10.000 € auf +20.000 €, damit im HH 2024 eine Zuschusshöhe von 10.000 € einmalig festgeschrieben wird.
	-13.100	50.13. (GL 192/2023): Notruf f. vergew. Mädchen u. Frauen   Safe Space – dauerhaft. Kämmerei: Im Haushalts-Entwurf 2024 sind für den Notruf für vergewaltigte Mädchen und Frauen 87.500 € unter Vorabdotierung 50.331P eingestellt. Hinweis: Es gibt einen gleichlautenden Antrag im HFPA lfd. Nr. 23.1. (SPD 178/2023), welcher aus dem Budget von Amt 23 zu finanzieren ist. Protokollvermerk: Auf Antrag von Frau StRin Pfister wird der Betrag auf 13.100 Euro gekürzt.
	-5.500	50.14. (CSU 211/2023): Zuschuss Initiative Kinderhospiz Nordbayern (hier: Einrichtung eines Trauerraumes für sterbende Kinder und deren Angehörige) Kultursensible Betreuung für sterbende Kinder und deren Angehörige, um mit entsprechenden Angeboten Familien aus anderen Kulturkreisen adäquat begleiten zu können. (Medikamenten Einnahme, Schmerzmedikation, Familienbetreuung, Abbau von Sprachbarrieren)
	90.000	Nachträgliche Nachmeldung der Verwaltung: Zuschuss GGFA Personal + Org. Verwaltung: Im Haushaltsplanentwurf 2024 sind unter Vorabdotierungsnummer 50.331GGF1 -90.000 € veranschlagt. Durch die Gründung des Eigenbetriebes Erlanger Jobcenter wurde die GGFA AöR aufgelöst. Der Zuschuss ist damit hinfällig.
	30.000	Nachträgliche Nachmeldung der Verwaltung: Zuschuss Kommune Inklusiv Verwaltung: Im Haushaltsplanentwurf 2024 sind unter Vorabdotierungsnummer 50.331KI -30.000 € veranschlagt. Die Laufzeit des Projektes Kommune Inklusiv endet zum 31.12.2023. Eine Verlängerung ist nicht vorgesehen. Der städtische Zuschuss ist damit hinfällig.
0	27.800	<b>Übertrag</b>

**Amt 50 Haushaltsjahr 2025**

	Erträge	Aufwendungen	Budgetsaldo	
Zeile 1504	32.282.800	-38.306.000	-6.023.200	<b>beschlossenes Sachmittelbudget Vorjahr (ohne APL/ÜPL)</b>
				Entwicklung des Kämmereientwurfs für 2025
	-32.282.800	38.306.000		Nullung Planung 2024
	39.653.900	-38.415.500		Aufplanung wie Rechnungsergebnis 2023 (1.238.445,60 €)
		50.000		Fortschreibung 2023: Hilfen außerhalb des Sozialhilferechts (Z.1335)
	-10.817.400			Fortschreibung 2023: Herausnahme Erstattungen für Asyl (Mail Amt 50 vom 21.12.2023)
		-200.000		Fortschreibung 2024: Ergänzung Mittel für Produkt 3311 (Förderung der Wohlfahrtspflege) Mehraufwendungen über 200.000 € für Zuschuss ESTW Elektrogeräte. Der Ansatz war 2022 im Budget enthalten, jedoch kommt es in 2022 zu keinen Ausgaben. Die Mittel werden in 2023 nach Vorlage eines Konzepts benötigt und daher in erforderlicher Höhe, bis 200.000 €, nach 2023 übertragen. Es handelt sich um einen dauerhaften Zuschuss.
				Beschlussvorlage 55/044/2022: Das Projekt ist über 2 Jahre zu beobachten und zu evaluieren. Gegebenenfalls ist die finanzielle Ausstattung den in dieser Zeit verausgabten Mitteln anzupassen (Z.1410)
	160.000			Fortschreibung 2024: Ergänzung PRD 3139 Personalkostenersatzung für FIBs (Z.1419)
	12.000	-15.000		Fortschreibung 2024: Ergänzung PRD 3211 Mittel müssen eingeplant werden, da die Leistungsart zwar zur Zeit keine Fälle in Erlangen hat, aber jederzeit Ausgaben und Einnahmen durch Neufälle entstehen können (Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz) (Z.1421)
		-30.000		Fortschreibung 2024: Ergänzung PRD 3311 Erhöhung des Ansatzes Förderung der Wohlfahrtspflege durch dauerhafte Erhöhung Zuschuss Kindergruppe FH (Z.1422)
		-670.000		Fortschreibung 2024: Ergänzung PRD 3311 Erträge aus 2022: Erstattungen des Obdachlosenhilfvereins 26.000 € sind 2024 nicht mehr zu erwarten. Die Politik beschließt Zuschüsse in Höhe von insgesamt 2.896.000 €. 2022 wurden nur 2.225.222,67 € bewilligt und ausgezahlt. Trotzdem muss der Haushalt die Zuschüsse vorhalten, da diese jederzeit abgerufen und bewilligt werden können; deshalb Mehrausgaben in Höhe von 670.000 € (Z.1423)
	0	-433.200		Übertrag aus Beiblatt
Zeile 1516	29.008.500	-39.713.700	-10.705.200	<b>Kämmereientwurf für 2025</b>
				Änderungsanträge
	-50.000			Produkt 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt: Die Erträge Rückforderungen und Unterhalt waren im Jahr 2023 exorbitant hoch und müssen für das Jahr 2025 reduziert werden, da mit diesen Einnahmen nicht mehr gerechnet werden kann (Rückforderungen Ukraine nicht mehr aktuell, da geordnete Sachbearbeitung möglich)
		-270.000		Produkt 3115 Hilfe Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten: Erhöhung der Aufwendungen wegen Erhöhung Fachleistungsstundenvergütung (ab 01.01.2024) um 1/3 und Fallzahlsteigerung bei Vereinbarung mit Diakonie Leistungen Obdachlosigkeit nach § 67 SGB XII (+100 T€) und neues Projekt amb. betr. Wohnen § 67 SGB XII Möhrendorfer Str. (+170 T€)
		-175.000		Produkt 3116: Grundsicherung SGB XII: Plan sieht Erträge und Aufwendungen in gleicher Höhe vor, da 100 % Erstattung Bund. 2023 mehr Einnahmen als Ausgaben, das muss im Ansatz 2025 berichtigt werden (wegen steigender Fallzahlen und Kosten pro Fall nach oben zu korrigieren).
	3.000.000	0		Produkt 3131: Da 100 % Erstattung vom Land, Aufwendungen/Erträge werden mit je 16,5 Mio € kalkuliert. Durch die Fortschreibung/Herausnahme Erstattung in Budgetvorschlag (10.817.400 €) wurden Einnahmen in zu geringer Höhe (nur 13,5 Mio €) berücksichtigt.
	120.000			Produkt 3139: Einmalige AMIF-Erstattung i. H. v. 40.000 € nicht mehr in 2025 zu erwarten (- 40 T€), aber höhere Erstattung bei Integrationslotsen (+ 40 T€) und FIB (+280 T€), da in 2023 keine Erstattung, da Bearbeitung Zuschuss 2022 durch Regierung erst in 2024, abzüglich der in der Budgetdoku bereits berücksichtigten 160.000 €).
	-12.000	15.000		Produkt 3211: Leistungen nach dem Versorgungsgesetz werden jetzt vom Land selbst bearbeitet, keine Zuständigkeit mehr bei Kommunen
	60.000	-120.000		Produkt 3154: Höhere Aufwendungen Anmietung Möhrendorfer Str., Differenz zu Unterkunft im Schwalbenweg, der gekündigt wird. Im Gegenzug auch höhere Erträge aus Gebühren.
		105.000		Produkt 3311: In Budgetdoku werden Mehrausgaben von 670.000 € zur Fortschreibung aus 2024 angesetzt; 2023 wurden 2.445.942,97 € Aufwendungen getätigt, Plan wären 3.009.900,00 € gewesen (vom Stadtrat genehmigte Ansätze der Zuschüsse). Die Differenz muss, wie in der Budgetdoku richtig erwähnt, gutgeschrieben werden, da diese im Haushalt vorgehalten werden müssen. Die Differenz sind ca. 565.000 € und nicht wie in der Budgetdoku vorgesehen 670.000 €. Es muss hier mit Minderaufwendungen in Höhe von 105.000 € ausgeglichen werden.
				Weitere Änderungsanträge siehe Beiblatt
	34.299.300	-41.299.300	-7.000.000	<b>Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2025 (Stand Juli 2024)</b>
		400.000		Kürzung bei Erlangen Pass, Zuschuss Deutschlandticket, Taxigutscheine
		400.000		Anpassung an den neu verhandelten Budgetsaldo von -6.200.000 €.
	2.172.800	-1.140.600		Übertrag aus Beiblatt
Zeile 1531	34.299.300	-40.499.300	-6.200.000	<b>Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2025</b>
				Änderungsanträge Stadtrat/Fraktionen
	0	0		Übertrag aus Beiblatt
Zeile 1549	34.299.300	-40.499.300	-6.200.000	<b>Budgetvolumen nach Abschluss der Haushaltsberatungen</b>

Beiblatt Amt 50 Haushaltsjahr 2025

Erträge	Aufwendungen	Beschreibung
	-300.000	Fortschreibung 2024: Ergänzung Ermäßigung des Deutschlandtickets auf 19 € für Inhaber des ErlangenPass und Erlangen Pass Plus, siehe StR-Beschluss Nr. 50/091/2023 v. 27.07.2023 (bisher 420.000 € geplant), Finanzierung des Deutschlandtickets durch den Bund derzeit nur bis Ende 2023 gesichert (Z.1433)
	-25.000	Fortschreibung 2024: Ergänzung Zuschusserhöhung Frauenhaus. Im Haushalts-Entwurf 2024 sind 290.200 € für den Verein zum Schutz misshandelter Frauen unter Vorabdotierung 50.331F veranschlagt (Z.1436)
	-26.000	Fortschreibung 2024: Ergänzung AWO Betreuung von Menschen mit Fluchterfahrung und vulnerable Gruppen Protokollvermerk: Die Dauer des Projektes beträgt 3 Jahre (Z.1442)
	-63.600	Fortschreibung 2024: Ergänzung Zuschusserhöhung Diakonie (5.100 €, Z.1435 Beiblatt), Zuschusserhöhung AIDS-Hilfe (8.500 €, Z.1436 Beiblatt) und Stärkung von Nachbarschaftsnetzen im Quartier (50.000 €, Z.1437 Beiblatt)
	-18.600	Fortschreibung 2024: Ergänzung Notruf f. vergew. Mädchen u. Frauen   Safe Space (13.100 €, Z.1441 Beiblatt) und 50.14 Zuschuss Initiative Kinderhospiz Nordbayern (5.500 €, Z.1442 Beiblatt)
0	-433.200	Übertrag
	-80.000	Produkt 3311: Höhere Kosten wegen neuer Stelle und neuem Kooperationsvertrag Schuldner- und Insolvenzberatung Caritas, Vorabdot-Nr. 50.331L
	-40.000	Produkt 3311: Erhöhung des Personalkostenzuschusses Dreycedern Vorabdot-Nr. 50.3312CPK (vertragl. Verpflichtung) wegen Einstieg in Quartiersarbeit (zusätzliche Stelle) und zu niedrigem Ansatz in der Vergangenheit (Plan 2023 mit 93.300 €, Ist 2023 mit 120.185 €), siehe Beschluss 50/113/2024
	-50.000	Produkt 3311: Neues Projekt Haushaltsnahe Dienstleistungen, Verwendung Entlastungsbetrag, Abschluss Kooperationsvertrag in 2024, siehe Beschluss 50/113/2024
	-300.000	Produkt 3517: Erlangen Pass, vor allem wegen Deutschlandticket erhöhen sich die Kosten zusätzlich erheblich (auch wenn in Budgetdoku schon berücksichtigt). Auch zusätzliche Kosten wegen Einführung in 2024 Erlangen Pass nach Berechnung. Laut Hochrechnung werden Mittel in 2025 in Höhe von 1,2 Mio € benötigt. Angesetzt sind durch die Aufwendungen 2023 600.000 € plus 300.000 € Fortschreibung 2024, also insgesamt 900.000 €. Erhöhung der Aufwendungen also in Höhe von 300.000 € nötig.
	-100.000	Produkt 3517: Maßnahmen außerhalb des Sozialhilferechts, Kosten steigen vor allem im Bereich Strom- und Mietschulden, Aufwendungen 2023 150.000 €, aber Kürzung von 50.000 € im Budgetvorschlag, also 100.000 € vorerst geplant. Gebraucht werden im Jahr 2025 aber mindestens 200.000 €, Tendenz steigend.
710.000	-200.000	Produkt 5221 Wohnungsbauförderung: 100 % Erstattung vom Land, aus 2023 geringere Erträge berücksichtigt, 2.658.667 € zu 3.170.068 € Aufwendungen, Differenz zum Ausgleich, Volumen der Aufwendungen und somit auch der Erträge steigen mit steigender Anzahl geförderter Wohnungen
	1.092.200	Anpassung an den verhandelten Budgetsaldo: -7.000.000 EUR
1.462.800	-1.462.800	Rechnerische Bereinigung zur Planung Amt 50, unterschiedliche Ansätze bei Aufwendungen und Erträgen, Budgetsaldo stimmt überein.
2.172.800	-1.140.600	Übertrag
0	0	Übertrag